

Die abschließende Podiumsdiskussion wurde aus Zeitgründen auf zwei Punkte beschränkt.

Zu der von Uli Gottwald erwähnten digitalen Abhängigkeit von und Überwachung durch US-amerikanische Tech-Konzerne wies Ulrich Werwigk auf die Sperrung des Microsoft accounts des Chefanklägers des UN-Strafgerichtshofs hin, der infolge einer kritischen Stellungnahme zur Person des amerikanischen Präsidenten der USA offiziell sanktioniert und dessen account infolgedessen von Microsoft gesperrt wurde. Auch nutzt bspw. die amerikanische ICE-Behörde bei der Erfassung ausländischer Personen in den USA die Daten der Social Media, die Personen ausfindig zu machen. Das Argument „ich bin doch unbedeutend“ hilft also nicht mehr. Uli Gottwald ergänzte, dass Social Media mittlerweile auch gezielt gegen Mitarbeiter verwandt werden können, die bspw. für Betriebsrat u.a. kandidieren.

Zu dem Thema Globalisierung und Tansania hob Ulrich Werwigk die schon seit den frühen Jahren des Dekolonisationskampfes bestehende Verbindung zwischen Tansania und China hin, die besonders von Sansibar forciert wurde (siehe hierzu Eric Burton, Von Revolution zu Reform: Transfers zwischen China und Tansania „Afrikanischer Sozialismus“ von antiimperialistischer Solidarität bis Neoliberalismus, in: Jahrbuch für Historische Kommunismus Forschung 2020, 121 ff.). Die heutige Regierungspartei wird danach als Abbild der kommunistischen Partei gesehen. Die aktuellen Ereignisse im Oktober 2025 in Tansania und die auf dem Tianamen Platz in Peking Ende der 80er legen eine gewisse Ähnlichkeit nahe. Ebenso die offenbar ähnliche Sicherheitsdoktrin der tansanischen und chinesischen Führung, die die Redner hervorgehoben hatten.

Direktinvestitionen Deutschlands und der EU in Tansania sind ebenfalls nicht gering, werden aber oftmals privat durchgeführt und sind auf eine Vielzahl kleinerer Projekte bezogen. Im Gegensatz zu chinesischen Projekten fehlt es bei deutschen oder europäischen Projekten an der Sichtbarkeit, z.B. die Errichtung eines Getränkeabfüllbetriebs vs. der Erneuerung einer Hauptverkehrsstraße.

Ulrich Werwigk, Oberhaching, den 03.02.2026